

Tätigkeitsbericht für das Jahr 2024

LeseZeichen!

Förderverein der
Stadtbücherei
Sprockhövel e.V.

Brinkerstraße 40
45549 Sprockhövel
Tel.: 0151 11868072

Spendenkonto bei der
Sparkasse Sprockhövel
IBAN: DE41452515150001032598

Tätigkeitsbericht des Fördervereins Lesezeichen! e.V. für das Jahr 2024

1. Lesung von Frau Hausherr und Frau Schmidt (12. April 2024)

Die ursprünglich für Januar geplante Lesung von Frau Hausherr und Frau Schmidt musste aufgrund von Blitzeis abgesagt und auf den 12. April verschoben werden. Wir freuten uns über die gelungene Veranstaltung, die in den Räumen des Buchladens stattfand. Die Teilnehmer genossen einen inspirierenden Abend, da die beiden Damen ihre neuen Bücher vorstellten. (siehe Anlage 1 – Bericht WAZ 11.4.24)

2. Zusage der Förderung durch WIS (Februar 2024)

Im Februar erhielten wir die großartige Nachricht, dass unser Antrag auf Förderung von Sprach-, Lese- und Medienkompetenz genehmigt wurde. Der Förderverein erhielt 2.500,00 € zur Umsetzung des im Förderantrags beschriebenen Projektes.

3. Literaturabend zum Weltfrauentag (8. März 2024)

Zusammen mit der Stadtbücherei veranstalteten wir zum Weltfrauentag einen Literaturabend mit Heike Putzig, die das Leben der Schriftstellerin Irmgard Keun vorstellte. Die Veranstaltung war gut besucht.

4. Mitgliederversammlung (12. März 2024)

Die Mitgliederversammlung für das Jahr 2023 fand am 12. März statt, bei der die Vereinsaktivitäten des vergangenen Jahres reflektiert und zukünftige Projekte besprochen wurden.

5. Unterstützung bei der Anschaffung neuer Bücher

In 2024 unterstützte der Förderverein in der Zeit bis zur Haushaltsfreigabe die Stadtbücherei mit der Anschaffung neuer Bücher. Diese Maßnahme trug dazu bei, das Angebot der Bücherei aktuell zu halten und den Lesern neue Leseerlebnisse zu ermöglichen.

6. Seniorenmesse (20. April 2024)

Am 20. April unterstützten wir die Stadtbücherei bei der Teilnahme an der Seniorenmesse. Dabei wurden die E-Book-Reader präsentiert, die mit unserer Unterstützung angeschafft wurden, um den Zugang zu digitalen Medien zu erleichtern. (siehe Anlage 2 – Bericht WAZ 17.4.2024)

7. Gutschein-Aktion für Erstklässler (Mai 2024)

Wie jedes Jahr erhielten die Erstklässler einen Gutschein für ein Buch, das sie in der Stadtbücherei einlösen konnten. Diese Aktion wurde durch die großzügige Unterstützung unserer Sponsoren, der Volksbank und der Sparkasse, ermöglicht und trug zur Förderung des Lesens bei den Jüngsten bei. (siehe Anlage 3 – Bericht WAZ 3.4.2024)

8. Gratis Comic Kids Tag & Comic-Flohmarkt (11. Mai 2024)

Am 11. Mai fand der Gratis Comic Kids Tag statt. In der darauffolgenden Woche, ab dem 13. Mai, wurden die Gratis-Comics an Kinder ausgegeben. Der Comic-Flohmarkt, dessen Erlöse dem Förderverein zugutekamen, war ebenfalls ein großer Erfolg. (siehe Anlage 4 – Bericht WAZ 2.5.2024)

9. 1. Diskussionsforum – „Verlieren wir unsere Demokratie?“ (8. August 2024)

Am 8. August fand unser erstes Diskussionsforum zum Thema „Verlieren wir unsere Demokratie?“ statt. Die Bürgermeisterin, Frau Noll, war zu Gast, und die Veranstaltung war

sehr gut besucht. Es gab einen lebhaften Austausch zu den aktuellen Herausforderungen der Demokratie. (siehe Anlage 5 – Bericht WAZ 10.08.2024)

10. SommerLeseClub (Sommer 2024)

Wie jedes Jahr unterstützten wir die Stadtbücherei bei der Durchführung des SommerLeseClubs, insbesondere bei der Abschlussveranstaltung, die dank der Unterstützung unserer Sponsoren, der Stadtparkasse und der Volksbank, ein großer Erfolg war. (siehe Anlage 6 – Bericht WAZ 11.9.2024)

11. Tag der offenen Tür (September 2024)

Im Rahmen des Tags der offenen Tür der Stadtbücherei und Musikschule, der in Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten stattfand, war der Förderverein präsent. Die Bäckerei Mälzers trug zur Veranstaltung bei, indem sie Kuchen spendete.

12. Mobile Einkaufswagen des Malteser Hilfsdienstes (MEW) (September/Oktober)

Ab September/Oktober wurde der Mobile Einkaufswagen des Malteser Hilfsdienstes speziell an einem Tag der Woche für Fahrten in die Stadtbücherei eingesetzt. Diese Idee entstand aus Gesprächen des Fördervereins mit Vertreter*innen des Seniorenbeirats und dem Malteser Hilfsdienst und erleichtert älteren Menschen den Zugang zur Bücherei. (siehe Anlage 7 – Bericht Image)

13. 2. Diskussionsforum – „Europa“ (24. Oktober 2024)

Am 24. Oktober veranstalteten wir unser zweites Diskussionsforum - Thema „Europa“. Auch dieses Forum war gut besucht, und die Teilnehmer führten eine konstruktive und angeregte Diskussion.

14. Ganzjährige Unterstützung der Stadtbücherei

Während des gesamten Jahres unterstützte der Förderverein die Stadtbücherei personell bei der Verteilung von Plakaten und Handzetteln für Veranstaltungen und Aktionen. Dadurch konnte die Bücherei ihre Angebote und Veranstaltungen noch besser in den verschiedenen Stadtteilen bewerben.

15. Aufstockung des Bastelmaterialbestands (2024)

Mit Hilfe des Fördervereins konnte in 2024 der Bestand an Bastelmaterialien der Stadtbücherei aufgestockt werden. Dies trug zur Bereicherung des kreativen Angebots in der Bücherei bei und kam vor allem den jüngeren Besuchern zugute.

16. Spenden durch den dauerhaften Flohmarkt

Der Förderverein erhielt 2024 regelmäßig Spenden durch den dauerhaften Flohmarkt in der Stadtbücherei sowie durch Spendenerlöse aus verschiedenen Veranstaltungen. Diese Spenden fließen in die Finanzierung neuer Projekte und Aktivitäten.

Das Jahr 2024 war für den Förderverein Lesezeichen! e.V. ein Jahr voller bereichernder Veranstaltungen und wertvoller Kooperationen. Wir danken allen Mitgliedern, Partnern und Sponsoren für ihre Unterstützung und blicken optimistisch auf die kommenden Projekte und Herausforderungen im Jahr 2025.

Niedersprockhövel, den 8. April 2025

Der Vorstand des Fördervereins Lesezeichen! e.V.

WAZ 11.4.24

Förderverein bittet zur Lesung

Die Autorinnen Brigitte Hausherr und Ulrike Schmidt haben 2023 jeweils ein neues Buch veröffentlicht. Ihre erste Lesung stieß auf großes Interesse, nun veranstaltet der Förderverein der Stadtbücherei eine weitere Lesung. Die Autorinnen stellen am Freitag, 12. April, ab 19 Uhr ihre Bücher in der Buchhandlung „Der Buchladen“ an der Hauptstraße 34 vor. Der Eintritt ist frei. Der Förderverein würde sich über eine Spende freuen.

Anlage
1

WAZ 17.4.2024

Tipps zu „e-Book-Reader“

Die Seniorenmesse in der Glückaufhalle an diesem Samstag, 20. April, naht: Daran nimmt auch der Förderverein Lesezeichen zusammen mit Vertretern der Stadtbücherei teil. Der Schwerpunkt der Teilnahme liegt auf der Vorstellung der e-Book-Reader, die der Förderverein mit Unterstützung der WIS angeschafft hat. Die e-Book-Reader können zukünftig in der Stadtbücherei ausgeliehen werden. Auf der Messe wird gezeigt und erklärt, wie man den e-Book-Reader anwenden kann. Alle Besucher der Messe sind eingeladen, ihn auszuprobieren. „Sollten Besucher bereits einen e-Book-Reader besitzen und auf der Messe das Angebot der Stadtbücherei wie der Onleihe ausprobieren wollen, geben wir Hilfestellung und wertvolle Tipps“, sagt Monika Klenne, Vorsitzende des Fördervereins.

Anlage 2

Förderverein schenkt Erstklässlern ein Buch

Der Förderverein der Stadtbücherei „LeseZeichen!“ e. V. setzt auch in diesem Jahr seine schöne Tradition fort: Alle Erstklässler der Sprockhöveler Grundschulen haben ein besonderes Geschenk erhalten. Dank der großzügigen Unterstützung der Volksbank Sprockhövel bekamen die Kinder einen Gutschein für ein spannendes Erstlesebuch. Der Gutschein kann in der Stadtbücherei in Haßlinghausen eingelöst werden. Neben dem Buchgeschenk erhalten die Kinder und deren Eltern dort auch viele Informationen über das vielfältige Angebot der Stadtbücherei Sprockhövel und haben die Möglichkeit zur Anmeldung.

Das Geschenk soll bei Kindern

die Leselust wecken und beitragen, die Lesekompetenz von Anfang an zu stärken. Mit der Aktion sollen auch die Eltern ermutigt werden, die kostenfreie Ausleihe von Medien für Kinder in der Stadtbücherei zu nutzen. Ein gutes Lese- und Sprachvermögen legt den Grundstein für eine erfolgreiche Zukunft.

Die Gutscheine wurden bereits vom Vorstand des Fördervereins an den Grundschulen verteilt und können zu den Öffnungszeiten der Stadtbücherei von Montag bis Donnerstag, jeweils von 10 bis 13 Uhr sowie von 14.30 bis 18 Uhr, eingelöst werden. Auch während der Osterferien steht die Stadtbücherei für ausführliche Besuche offen.

WAZ 3.4.24

Anlage 3

SPROCKHÖVEL

Bücherei verschenkt Comics

Nach einem Jahr Pause ist am Samstag, 11. Mai, wieder Gratis Kids Comic Tag. In Sprockhövel können Kinder ab Montag, 13. Mai, in der Stadtbücherei, Gevelsberger Straße 13, kostenlos spannende und lustige Comic-Hefte erhalten (Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 10 bis 13 und 14.30 bis 18 Uhr). Die Comics für die Zielgruppe der Leser bis zu einem Alter von zwölf Jahren wurden speziell für diesen Tag gedruckt.

Möglich gemacht wird diese Aktion durch die Unterstützung des Fördervereins „LeseZeichen“. Der veranstaltet in der Bücherei noch einen Comic-Flohmarkt, bei dem ausgesonderte Comics angeboten werden. Jedes Kind darf sich bis zu drei Exemplare mitnehmen. Eine Mitgliedschaft in der Bücherei ist dafür nicht erforderlich. Und es gilt: Alles, solange der Vorrat reicht.

Neben den kostenlosen Comics und dem Comic-Flohmarkt werden ab dem 13. Mai brandneue Comics und Mangas zum Ausleihen präsentiert.

Kino

Schwelm

Kinocenter Schwelm
Wilhelmstraße 21, (02336)3521
Chantal im Märchenland, 17, 20 Uhr.
Godzilla x Kong: The New Empire, 20 Uhr.
Kung Fu Panda 4, 17 Uhr.
The Fall Guy, 17, 20 Uhr.

Witten

Die Burg
Ruhrstr. 13, (02302)13471
Chantal im Märchenland, 15, 17.30, 20 Uhr.
Ella und der schwarze Jaguar, 15 Uhr.
Godzilla x Kong: The New Empire, 17.30, 20 Uhr.
Kung Fu Panda 4, 15 Uhr.
Star Wars: Episode I - Die dunkle Bedrohung, 17.15, 20 Uhr.
The Fall Guy, 15, 17.30, 20 Uhr.

Notdienste

APOTHEKEN

Adler Apotheke, Witten, Bahnhofstr. 32, (02302)54472.
Hirsch-Apotheke, Uppertal, Barmen, Friedrich-Engels-Allee 284, (0202)87628.
Marien-Apotheke, Velbert, Tönisheide, Nevigeser Str. 299, (02053)969191.
Sonnen-Apotheke, Ennepetal, Milspe, Voerder Straße 14, (02333)96940.

TIERÄRZTE

Zentrum für ganzheitliche Tiergesundheits, 18-20 Uhr, Gevelsberg, Gewerbestraße 24, (02332)913139.

Apothekennotdienste von

9-9 Uhr. Mehr Infos zu den diensthabenden Apotheken: 0800 00 22833, Mobilfunk: 22833, Internet: www.apotheken.de

Ihr Ansprechpartner



Haben Sie Fragen, Anregungen, Tipps für Themen? Nehmen Sie Kontakt zu Matthias Spruck (mas) auf, Ihrem Ansprechpartner in der Lokalredaktion. 02324 5002-25, E-Mail: redaktion.sprockhoevel-waz@funkmedien.de Fax: 02324 5002-34.

Buch soll bei Rechenschwäche helfen

Dyskalkulie verbreitet sich immer mehr. Schulpsychologe Wolfgang Jittler hat Strategien erarbeitet

Matthias Spruck

Pädagogen und Eltern müssen aufmerksam sein: Wenn Kinder in fast allen Schulfächern normale bis gute Leistungen zeigen und allein im Fach Mathematik nach unten durchrauschen, so ist das nicht selten das typische Anzeichen für eine Dyskalkulie oder Rechenschwäche. Schulpsychologe Wolfgang Jittler hat sich in Sprockhövel über viele Jahre damit beschäftigt und ein anwenderfreundliches Buch darüber geschrieben: „Diesen Kindern kann und muss geholfen werden!“

Jittler, der heute 75 Jahre alt ist, hat nach langer beruflicher Tätigkeit in der Jugendhilfe ab 2011 ehrenamtlich als Schulpsychologe an der Wilhelm-Kraft-Schule in Haßlinghausen gearbeitet, zehn Jahre lang. „Dort war es so, dass meist über die Lehrerinnen und Lehrer Lernprobleme von Schülern in unser sozialpädagogisches Team geleitet wurden und wir dann schauten, wer am besten helfen könnte.“

Folgen für die Schullaufbahn sind häufig problematisch

Das Problem der Dyskalkulie, also der Rechenschwäche, hat über die Jahre zugenommen, haben Jittler und seine Kollegen beobachtet. „Defensiv geschätzt haben heute fünf Prozent aller Schüler eine Rechenschwäche“, sagt der Psychologe. Die Probleme treten schon bei kleinen Zahlen und einfachen Rechenoperationen auf. Solche Kinder haben Schwierigkeiten, Zahlen zu verstehen und gehörte Zahlen in geschriebene Ziffern umzuwandeln und umgekehrt. Außerdem verstehen sie grundlegende Rechenkonzepte wie „mehr“ oder „weniger“ nicht. Mädchen sind übrigens viermal häufiger unter den an Dyskalkulie leidenden Schülern anzutreffen als Jungen.

Die Folgen für die Schullaufbahn sind häufig problematisch. Durch die ständigen Misserfolge beim Rechnen entwickeln die Kinder Ängste vor dem Mathematikunterricht oder gar vor der Schule, eine geringe Leistungsmotivation ist die Folge. „Dyskalkulie kann in letzter Konsequenz die Lebensqualität der Kinder und auch später der Erwachsenen deutlich beeinträchtigen“, sagt Wolfgang Jittler. „Kennen



Wolfgang Jittler hat zehn Jahre als Psychologe an der Gesamtschule in Sprockhövel gearbeitet. M. SPRUCK

Diesen Kindern kann und muss geholfen werden!

Wolfgang Jittler, Schulpsychologe

Sie den Torwart Eike Immel? Der hat eine Dysklakulie und hat sich in der Folge völlig verschuldet, weil er keinen Überblick gewinnen konnte.

Jittler hat viele Jahre über diesen Problemen gearbeitet, Tests durchgeführt, Strategien erarbeitet für Therapien. „Dyskalkulie ist nicht

nur ein wissenschaftlicher Gegenstand für Mathematikdidaktiker, sondern eben auch für Psychologen“, erläutert der Schwelmer. Seine Auseinandersetzungen flossen ein in ein „Sprockhöveler Rechenerförderprojekt“, das Sreening, Einzelfalldiagnostik und Behandlungsprogramm umfasst. Alle Erkenntnisse mündeten letztlich in ein Buch, das er im März herausgebracht hat.

500 Seiten hatte er zuvor an einen früheren Schulkameraden vom Fach geschickt, der half, ein lesbares und verständliches Werk daraus zu formen. Jittler hat eigens für sein Buch „Dyskalkulie in der Schule er-

kennen und behandeln“ einen Verlag gegründet und vertreibt es auch selbst. Es ist geeignet für Schulen, die Rechenschwäche fundiert angehen möchten, „aber auch für Eltern, die ihr betroffenes Kind gezielt unterstützen möchten“, sagt der Psychologe (Kontakt per E-Mail: solfang-w68j@web.de). Das fast 300 Seiten starke Buch mit Lern- und Testteil kostet 49,51 Euro.

Auch an Schulpolitikerinnen und Schulpolitiker und die Schulverwaltungen hat er Exemplare seines Buches geschickt. „Das Problem der Dyskalkulie sollte auch bei den Entscheidern ankommen, es muss bekämpft werden.“

Wahlscheine für Europawahl sind unterwegs

Wer bis zum 18. Mai keine Unterlagen erhält, soll sich melden

Die Wahlbenachrichtigungen für die Europawahl am 9. Juni werden ab kommender Woche versendet. Zugestellt sein sollten sie bis spätestens zum 18. Mai. Wer bis dahin keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, soll sich an das Wahlbüro der Stadt Sprockhövel unter 02339 917-255 oder per E-Mail wenden an wahlen@sprockhoevel.de.

Auf der Wahlbenachrichtigung ist das Wahllokal angegeben, in dem am Wahlsonntag gewählt werden kann. Die Wahlbenachrichtigung ist dort dann vorzulegen.

Alternativ kann auch per Briefwahl gewählt werden: Ab Montag, 6. Mai können die Briefwahlunterlagen online über die Website der Stadt Sprockhövel beantragt werden. Dazu besteht auch die Möglichkeit, den QR-Code auf der Wahlbenachrichtigung zu nutzen, der direkt einen Teil der personenbezogenen Daten im Antrag vorausfüllt. Eine weitere Möglichkeit der Antragstellung ist der schriftliche Antrag (beispielsweise durch einen vorgedruckten Antrag auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung) an die Stadtverwaltung, Rathausplatz 4 in Sprockhövel. Briefwahlanträge mit Angabe von Vor- und Zunamen, Anschrift und Geburtsdatum können auch per E-Mail gestellt werden an wahlen@sprockhoevel.de.

Das Briefwahlbüro ist ab Montag, 13. Mai bis Freitag, 7. Juni, im Rathaus, Raum U.14, Rathausplatz 4 geöffnet. Öffnungszeiten sind montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Für die persönliche Antragstellung muss die Wahlbenachrichtigung oder der Personalausweis/Reisepass vorgezeigt werden. Auf Wunsch kann man dort auch sofort wählen. Eine telefonische Beantragung eines Wahlscheines ist nicht möglich.

Seniorenbüro meldet freie Plätze für Theaterfahrten

Das Seniorenbüro der Stadt Sprockhövel meldet noch freie Plätze für zwei Theater-Fahrten nach Dortmund. Am Sonntag, 9. Juni, präsentieren Sooyean Lee und Anna Sohn des Dortmunder Theaterensembles, unter dem Titel „Viva la Diva“ Ausschnitte aus Belcanto-Opern von Gaetano Donizetti. Tickets kosten 35,40 bis 41,80 Euro. Anmeldung bis Dienstag, 7. Mai, telefonisch beim Seniorenbüro unter 02339 917-320.

Am Samstag, 22. Juni, gibt es eine Internationale Ballettga. Tickets kosten 57,70 bis 64,90 Euro. Sie können bis Freitag, 17. Mai, beim Seniorenbüro bestellt werden.

Interessierte können zu den Vorstellungen die Fahrt in einem „Theaterbus“ buchen, der sie vom Parkplatz an der Sporthalle Haßlinghausen oder vom Busbahnhof Niedersprockhövel direkt bis zum Theaterhaus/Opernhaus in Dortmund und auch wieder zurückfährt. Kosten je nach Anzahl der Mitfahrenden etwa 25 Euro.

Hauptschule ist Teil des „Startchancenprogramms“

Finanziert von Bund und Land soll die Mathilde-Anne-Schule über zehn Jahre gezielt gefördert werden

Matthias Spruck

Es gibt Schulen, bei denen herrscht dringender Nachbesserungsbedarf, damit es mit dem Schulerfolg klappt. Nun wird ein „Startchancenprogramm“ auf die Beine gestellt. Finanziert vom Bund und den Ländern sollen ausgewählte Schulen über zehn Jahre gezielt gefördert werden. Darunter ist auch die Sprockhöveler Mathilde-Anne-Schule. Um was es geht.

Insgesamt 20 Milliarden Euro setzen Bund und Länder ein, um insgesamt 4000 Schulen in „herausfordernden sozialen Lagen“ zu fördern, 940 davon sind in NRW. 400 Schulen werden in der ersten Run-

de dabei sein, und die Sprockhöveler Hauptschule ist eine davon. Grundlage sind Kriterien des sogenannten Schulsozialindex.

Gefördert werden Investitionen ins Schulgebäude, die Ausstattung, der Einsatz multiprofessioneller Teams, aber auch „Chancenbud-

gets“ für einzelne Schüler. „Wir haben uns sehr über die Nachricht gefreut, in dieses Startchancenprogramm aufgenommen worden zu sein“, sagt Schulleiter Andreas Lensing. Das stecke aber noch in der Frühphase, Lensing weiß zum Beispiel noch nicht, wie viel Geld seine

Schule über den Zeitraum von zehn Jahren bekommen wird.

Inhaltlich hat der Rektor aber eine klare Vorstellung, wo die Hilfe von außen sinnvoll angebracht wäre: „Die Sozialarbeit ist an unserer Schule eine wesentliche Säule dafür, dass es überhaupt klappt mit dem Unterricht.“ Denn der müsse regelmäßig erfolgen: „Viele Schülerinnen und Schüler müssen zu nächst einmal lernen, pünktlich zum Unterricht zu kommen“, berichtet Lensing. Sie müssen ihre Materialien mitbringen, einfach arbeitsfähig sein. Lensing: „Da muss die Schule vieles übernehmen, was sonst die Erziehung im Elternhaus leistet.“



Das Startchancenprogramm für die Mathilde-Anne-Schule steckt noch in der Frühphase.

HANS BLOSSE/FFS

Ausstellung und Konzert

Hattingen. Eine „unorthodoxe“ Auswahl Kunst - Malerei/Skulpturen und Fotos - verspricht ArteMedis im Fortmanns am Blankensteiner Marktplatz 15 ab Samstag, 10. August. Die Ausstellung, deren Vernissage zuvor am Freitag um 19 Uhr stattfand, ergänzt Werke des Bestands mit aktueller Kunst.

Bis Dienstag, 10. September, bietet sich nicht etwa eine statische Auswahl an Werken, sie verändert sich mit realisierten Verkäufen. So führt sie die gebotene Auswahl „Petersburger Hängung“ (Kunst mit thematischen Bezügen von Objekten) „dicht an dicht“ zu neuem Kontext. Froh ist ArteMedis über das Engagement auch zeitgenössischer Künstlerinnen und Künstler.

Am Sonntag (17 Uhr) nach dem Starttag will das „kheo quartett“ (Violinen, Viola, Cello) viele Gäste erfreuen.

Notdienste

NOTRUF

Feuerwehr/Rettungsdienst, 112.

Gift-Notruf, (0228) 19240.

Infotelefon für Gewaltopfer, (0800) 656546.

Krankentransport, 19222.

Polizei, 110.

Polizeiwatch Hattingen, (02324) 9166-6000.

ÄRZTE

Ärztlicher Notdienst, 116117.

Zahnärztlicher Notdienst, (01805) 986700.

GAS, WASSER, STROM

AVU Stromstörung, (02332) 73770.

Gelsenwasser Entstörungsdienst, (0800) 7999910.

Stadtwerke Hattingen, (02324) 5969966.

APOTHEKEN

Samstag

Apotheke am Boni-Center, Witten, Schlachthofstr. 27, (02302) 2020317.

Franken-Apotheke, Essen, Frankenstr. 143, (0201) 473228.

Sonnen-Apotheke, Bochum, Gartenstr. 112, (02327) 71555.

Sonntag

Pinguin-Apotheke im Carré, Hattingen, Reschop Carré-Platz 1, (02324) 9198080.

Apotheke am Bodenborn, Witten, Bodenborn 29, (02302) 3415.

Barbara-Apotheke, Bochum, Krayer Str. 3, (02327) 31379.

Anzeige



Mega-Parkplatz wird Jahre bestehen bleiben

Offiziell genehmigt ist die Stellfläche auf dem alten O&K-Gelände immer noch nicht. Die Situation hat sich aber wohl entspannt

Ulrich Laibacher

Hattingen. Seit Monaten sorgt der Mega-Parkplatz auf dem ehemaligen O&K-Gelände an der Nierenhofer Straße für Ärger. Vor allem die Anwohnerinnen und Anwohner der Südstadt kritisieren den wenig schönen Anblick und die Lärmbelastung durch die Auto-Transporter. Das Autokontor Bayern nutzt das Areal als Zwischenlager für seine Fahrzeuge und stellt dort Hunderte Pkw ab. Offiziell genehmigt ist das immer noch nicht.

Die Stadt Hattingen hat den Mega-Parkplatz zunächst nur geduldet. Will ihn jetzt nachträglich aber auch erlauben. Einen ersten Bauantrag für die Nutzung als Parkfläche hatte das Autokontor Bayern zurückgezogen. Ein zweiter liegt seit Wochen vor. „Er ist aber aktuell noch in Bearbeitung“, sagt Stadtsprecherin Susanne Wegemann auf Anfrage der WAZ.

Die Zwischennutzung als Parkplatz ist auf Wunsch des Investors zustande gekommen. Die Immo-merk Invest Hattingen GmbH will auf der Industriebrache ein neues Stadtquartier errichten. 1000 Wohnungen sollen dort entstehen. Neben frei finanzierten Mietwohnungen, betreuten Wohnungen und Eigentumswohnungen werden mindestens 25 Prozent des Wohnraums aus geförderten Wohneinheiten bestehen.

Stadtquartier auch mit Mikro-Wohnungen geplant

Zusätzlich im Angebot werden Mikro-Wohnungen sein. Die Idee, Größen zwischen 25 und 40 Quadratmetern auf den Markt zu bringen, ist nicht neu. Sie soll in Hattingen aber an Fahrt aufnehmen. „Wohnraum für Ein-Personen-Haushalte anzubieten, macht nicht nur wegen der Nähe zur Ruhr-Uni in Bochum Sinn, sondern auch mit Blick auf die gesellschaftliche Entwicklung und das Zusammenspiel von Arbeit und Leben“, sagt Projektentwickler Dennis Troit.

Das Areal wird in zwei Bauabschnitten entwickelt. Eine vielseitige Mischung aus Wohn- und Gewerbeflächen soll sich durch das neue Stadtquartier erstrecken. Konkret soll sich im Osten wohnverträgliches Gewerbe ansiedeln, während im Westen Wohnungen und in der Mitte des Areals ein Mix aus Wohnungen und Gewerbe entstehen.

Neue Arbeitsplätze in unterschiedlichen Branchen beleben das Quartier – darunter ein Hotel, ein Bürohaus, ein medizinisches Ver-



Der Mega-Parkplatz auf dem ehemaligen O&K-Gelände. Eine Zwischenlösung vor der Errichtung des geplanten Stadtquartiers. ANDRÉ HIRTZ/FFS

sorgungszentrum, ein Pflegeheim und Kinderbetreuung. Unternehmensnahe Dienstleistungen und zukunftsstrahlende Strukturen wie Reallabore, Co-Working-Angebote sowie klassisches Gewerbe mit wohnverträglichen Werkstätten und Produktion sollen ebenfalls integriert werden.

„Besonders wichtig ist uns, dass die Bereiche Wohnen und Gewerbe nicht strikt voneinander getrennt werden. Vielmehr schaffen wir attraktive Querverbindungen für einen urbanen Charakter“, so Kim Andersson, Geschäftsführer der Immo-merk Invest Hattingen GmbH.

Die Bauverwaltung der Stadt Hattingen geht davon aus, dass die Bauleitplanung rund zwei Jahre dauert. Läuft in dem Verfahren alles glatt, könnten die ersten Bagger für Erschließungsarbeiten im Frühjahr 2027 rollen. Bis dahin bleibt den Anwohnern der Südstadt allerdings der Mega-Parkplatz erhalten.

Vor mehr als einem Jahr hat der

Die Zwischennutzung steht dem geplanten Stadtquartier Westliche Südstadt nicht entgegen.

Im Gegenteil: Mit Autokontor schaffen wir erste Infrastrukturgrundlagen des Stadtquartiers, und zwar viel schneller als vorgesehen.

Kim Andersson, Geschäftsführer Immo-merk Invest

Investor das Gelände an das Autokontor Bayern verpachtet. Für Immo-merk-Geschäftsführer Kim Andersson ist die Zwischennutzung ein Glücksfall. „Wir freuen uns sehr über die Entscheidung der Autokontor Bayern GmbH, nach Hattingen zu kommen und gemeinsam mit uns das Areal in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Hattingen zu einem hochwertigen Stadtquartier zu entwickeln“, sagt Kim Andersson. „Die Zwischennutzung steht dem geplanten Stadtquartier Westliche Südstadt nicht entgegen. Im Gegenteil: Mit Autokontor schaffen wir erste Infrastrukturgrundlagen des Stadtquartiers, und zwar viel schneller als vorgesehen.“

Das betreffe zum Beispiel Elektroladesäulen, Photovoltaik-Module und Geothermie. In der Südstadt scheint sich die Lage inzwischen entspannt zu haben. Anwohner berichten, dass kaum noch Sattelschlepper in dem engen Wohnviertel unterwegs sind. „Ich weiß nicht, wie die Lärmbelastung

direkt an der Nierenhofer Straße ist. Bei uns ist es deutlich ruhiger geworden“, sagt Petra Rodowsky. Sie lebt an der Otto-Hue-Straße und freut sich über die positive Entwicklung nicht nur mit Blick auf ihre eigene Wohnsituation.

Kaum noch Probleme mit Schwerlastverkehr

Rodowsky ist Vorsitzende des Bürgerbus-Vereins. Und der fährt auf seinem Weg vom Homberg zur Lindenstraße täglich mehrere Male durch die Südstadt. „Alle Fahrerinnen und Fahrer bestätigen, dass sie mit dem Fahrzeug problemlos durch die Straßen kommen. Engpässe durch Schwerlastverkehr kämen so gut wie nicht mehr vor“, sagt Petra Rodowsky.

Clemens Kammler von der Bürgerinitiative Südstadt bestätigt, dass sich die Lage entspannt hat. „Es hat zwar ein wenig gedauert“, sagt er. „Aber jetzt sind die Fahrtrouten in den Navis umgestellt und die Lastwagen bleiben draußen.“

Kaufland Hattingen erklärt sich zu Parkgebühren

Die Kaufland-Filiale im Ruhr Park schließt, Parken im Carré wird drastisch teurer. Wie die weitere Situation in Hattingen ist, erläutert der Unternehmenssprecher

Michael Brandhoff

Hattingen. Die Kaufland-Filiale im Ruhr Park Bochum schließt in der kommenden Woche (17.8.), die Parkgebühren im Reschop Carré Hattingen wurden vorige Woche (1.8.) drastisch angehoben. Hat dies Einfluss auf das Kaufland-Haus an der Großen Weistraße? Die Redaktion hat nachgefragt – und das Unternehmen aus Neckarsulm hat geantwortet.

„Kaufland betreibt die Hattinger Filiale bereits seit über zehn Jahren. Im Laufe der Jahre ist die Filiale in der Großen Weistraße für die Kunden immer wieder auf den neuesten Stand gebracht worden und wird

das auch in Zukunft weiterhin“, schreibt Sprecher Dominik Knobloch.

Am 30. Oktober 2013 startete Kaufland im ehemaligen Karstadt- und Hertie-Haus mit mehr als 5000 Quadratmetern Verkaufsfläche: Es gab 150 neue Arbeitsplätze und 60.000 verschiedene Artikel.

Im Jahr 2024 teilt Kaufland mit, dass es in Hattingen zurzeit noch „mehr als 90 Mitarbeiter“ gibt.

Ob für die Zukunft Veränderungen geplant sind? „Ein frisches Ladenkonzept sorgt für einen offenen und übersichtlichen Einkauf mit kurzen, schnellen Wegen. Kaufland steht – damals wie heute – für beste Frische, große Auswahl, niedrige

Preise sowie einen einfachen Einkauf und wird in Hattingen selbstverständlich auch weiterhin gerne für die Kunden da sein“, antwortet Dominik Knobloch für das Unternehmen.

Bleiben die Parkgebühren. Nach dem Saba Parking die Tarife im benachbarten Einkaufszentrum Re-

Unsere Kunden können für die Zeit ihres Einkaufs aktuell 60 Minuten kostenfrei parken.

Dominik Knobloch, Kaufland-Sprecher

schop Carré vor einer Woche drastisch in die Höhe geschraubt hat, haben bereits viele WAZ-Leserinnen und -Leser vermutet, dass es jetzt auf den Kaufland-Parkdecks noch voller werde. Etwa 270 Stellplätze stehen hier zur Verfügung.

„Unsere Kunden können für die Zeit ihres Einkaufs aktuell 60 Minuten kostenfrei parken“, so Knobloch. „Erfahrungsgemäß reicht diese Zeit zum Einkaufen gut aus.“ Nach dieser ersten Stunde kostet jede weitere Stunde einen Euro Gebühr.

Seit fünf Jahren können Kaufland-Kunden in Hattingen während des Einkaufs zudem an zwei Ladesäulen auch ihr Elektroauto laden.



Die Parkdecks von Hattingens größtem Kaufhaus sind über die Spindel am Busbahnhof erreichbar. WALTER FISCHER/FUNKO FOTO SERVICES

Diskussion über Gefahren für die Demokratie

Neue Gesprächsrunde in Sprockhövel fragte: Verlieren wir unsere Demokratie? Ergebnis: Es gibt Anzeichen dafür

Matthias Spruck

Sprockhövel. „Verlieren wir unsere Demokratie?“, lautete die Überschrift einer neuen Gesprächsreihe in der Stadtbücherei in Sprockhövel. Rund 35 Gäste diskutierten untereinander und mit Bürgermeisterin Sabine Noll über den Zustand der Gesellschaft. Deutschlandweit, aber auch lokal, der Blick auf Zustände in Sprockhövel war von besonderem Interesse. Die Runde war sich einig: Auch in dieser Stadt läuft einiges nicht gut.

Die Idee für das Format kommt aus der Nachbarstadt und heißt „Kick für Hattingen“. Deren Moderatorinnen Martina Przygodna und Annemarie Enßen leiteten auch in Sprockhövel die anderthalbstündige Veranstaltung, mit klaren Spielregeln und als Garant für einen disziplinierten Ablauf. Die Gäste waren bunt gemischt, kamen aus Sprockhövel und Hattingen, waren überwiegend im mittleren und höheren Alter und der Anteil an Lokalpolitikerinnen und Lokalpolitikern war wie so oft in Sprockhövel wieder ziemlich hoch.

Die gemeinsame Basis sei verloren gegangen

Alle einte die Sorge um den gesellschaftlichen Zusammenhalt, die gemeinsame Basis sei verloren gegangen, urteilte eine Diskutantin. Andere führten eine verrohte Streitkultur an, mangelndes Interesse an respektvollem Umgang bei politischen Diskussionen.

Bürgermeisterin Sabine Noll reihte sich in diese Bestandsaufnahme ein. „Ich stelle fest, dass grundsätzlich das Miteinander verloren geht“, klagte sie. Die sozialen Medien und der Umgangston dort wurde besonders von Noll kritisiert, auch die klassischen Medien kamen bei ihr nicht gut weg. Als ganz schwierig erachtet es die Sprockhöveler Verwaltungschefin, dass die Bereitschaft, sich bei komplexeren Problemen sachlich mit Informationen auseinanderzusetzen, abnimmt. Und dafür hatte sie ein Beispiel parat.

Thema: Umbau der Mittelstraße. „Es wird mir dabei viel zu viel gemeckert“, so Noll. Da habe es in Hattinghausen Unterschriftenlisten gegeben, in die sich viele Menschen eingetragen haben, um gegen Bestandteile des Umbaukonzeptes zu protestieren. „Behauptet wurde, das Projekt sei nicht ein längerer Prozess, sondern schon vorab von der Verwaltung beschlossen worden“, berichtete Noll. Mitsprache-



Eine Gesprächsrunde mit etwa 35 Personen und Bürgermeisterin Sabine Noll in der Stadtbücherei in Hattinghausen.

MATTHIAS SPRUCK



Es wird mir dabei viel zu viel gemeckert. Dabei ist die Kommunalpolitik in Sprockhövel in großartiger Weise bestrebt, bei allen Unterschieden in der Anschauung gemeinsam im Sinne der Bürgerschaft zu handeln.

Sabine Noll, Bürgermeisterin

möglichkeiten gebe es nicht, werde behauptet. Aber das stimme nicht, das habe sie auch vor Publikum im entsprechenden Fachausschuss gesagt. „Die Reaktionen in den sozialen Medien waren krass“, berichtete



Und wieder war auch der geplante Umbau der Mittelstraße in Sprockhövel Thema.

DIRK A. FRIEDRICH/MATTHIAS SPRUCK

sie. Auch hier: „Warum setzen sich die Menschen nicht mit den Einzelheiten und den Planungsdetails auseinander?“

Im Rechtspopulismus bzw. im Rechtsextremismus sahen die meis-

ten Diskutanten eine fundamentale Gefahr für die Demokratie. Auch in Sprockhövel, wo die AfD zuletzt bei der Europawahl noch einmal einige Prozent zulegen konnte, schauen da viele mit ungu-ten Gefühlen auf

die Kommunalwahl im kommenden Jahr. Die Bürgermeisterin führte an, zu dieser Tendenz habe auch die Politik viel beigetragen. Und zwar auf Bundes- und Landesebene: „Da herrscht ein Machtvakuum, zu wenig Führung. So entsteht der Eindruck bei Bürgerinnen und Bürgern, viele Probleme würden nicht gelöst.“ Ein Beispiel sei der offene Ganztag: „Da wurden von oben Erwartungen geweckt, die nicht erfüllt wurden.“ Und es seien die Kommunen, die das alles am Ende ausbaden müssen: „Dabei ist die Kommunalpolitik in Sprockhövel in großartiger Weise bestrebt, bei allen Unterschieden in der Anschauung gemeinsam im Sinne der Bürgerschaft zu handeln.“

Was kann gegen Politikverdrossenheit, die die Gesprächsrunde als ein wesentliches Gift für die Demokratie erachteten, getan werden? Da kamen ein paar Vorschläge: Etwa, wie in Dänemark und Holland, mehr Engagement von der Bürgerschaft einzufordern. Oder „Wahlprüfsteine“, also Themendiskussionen im Vorfeld der Kommunalwahl zu veranstalten. Generell: Mehr Diskussionsangebote draußen auf den Plätzen. Das Diskussionsformat in der Bücherei soll im November fortgesetzt werden.

Ab Dienstag Tempo 30 auf der Hauptstraße

Erster Schritt zur Entlastung des Zentrums in Niedersprockhövel

Sprockhövel. Der erste Schritt zur Entlastung des Zentrums in Niedersprockhövel wird in der kommenden Woche vollzogen: Auf der Hauptstraße und auf der Mühlenstraße wird planmäßig ab Dienstag die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf 30 Kilometer pro Stunde reduziert.

Zudem werden die Straßen für Fahrzeuge über 5,5 Tonnen gesperrt – ausgenommen sind Anlieferungen und der öffentliche Personennahverkehr. Ziel ist es, den Durchgangsverkehr zu reduzieren und einen Geschäftsbereich mit hoher Aufenthaltsqualität zu schaffen.

Die Hauptstraße ist die zentrale Einkaufs- und Aufenthaltsmeile in Niedersprockhövel. Durch den Neubau der Ortsumgehung L70n (Glückauf-Allee) verliert die Hauptstraße an Bedeutung für den Durchgangsverkehr. Dadurch soll die Hauptstraße von einer Landesstraße (L70) zur Gemeindestraße herabgestuft werden. Nach Rücksprache mit dem Landesbetrieb Straßenbau NRW bestehen keine Bedenken, auch vor der offiziellen Abstufung und Übernahme der Straßenbaulast der L70 (Hauptstraße) durch die Stadt, die reduzierte Geschwindigkeit sowie die Sperrung für den Schwerverkehr bereits jetzt umzusetzen.

„Geplant ist, dass sofort zu Wochenbeginn die neue Beschilderung aufgestellt wird und dann ab Dienstag die neue Temporegelung gilt“, sagt die Ordnungsamtschefin der Stadt, Angelika Densow, auf Anfrage dieser Zeitung.



Auf der Hauptstraße in Sprockhövel wird es ruhiger.

UWE ERNST/FFS

Teures Parken in der Innenstadt bewegt die Menschen

LESERBRIEFE. Sind mehr Parkdecks in Hattingen nötig – oder ein anderes Verkehrskonzept? Nach der Erhöhung im Carré-Parkhaus prallen Meinungen aufeinander



Die Einfahrt zum Parkhaus des Reschop Carrés – hier kostet der Aufenthalt jetzt deutlich mehr als noch im Juli.

RAINER RAFFALS/FFS

Hattingen. Teures Parken in Hattingen: Die drastische Preiserhöhung der Firma Saba Parking für das Carré-Parkhaus ist nach wie vor ein großes Gesprächsthema. Leser äußern in Textzusendungen an die Redaktion ihre Meinung:

Parkdecks bauen

Als Nicht-mehr-Autofahrer bin ich überzeugt, dass die Stadt selbst mehr Parkhäuser beziehungsweise Parkdecks wie am Evangelischen Krankenhaus bauen sollte. Denn der Kampf um die wertvolle öffentliche Fläche wird anhalten. Mehr Grün, weniger Hitze, breitere Fuß- und Radwege kann man in gewachsenen Städten nur gewinnen, wenn

man die sich aufzeigenden Autos stapelt. Gegenüber Privatinvestoren (Carré) kann dann auch der Parkgebührenspegel in Zaum gehalten werden. In Hattingen sollten Teile der Parkplätze neben dem Hochbunker, an der August-Bebel-Straße, Schreys Gasse und Neubaugebiete wie O&K-Gelände und an der L651 daraufhin geprüft werden.

Hans Hartung

Parkausweis fürs Ehrenamt

Herr Glaser, es ehrt Sie, dass Sie als Stadtoberhaupt Ihr Veto einlegen gegen die Erhöhung der Parkgebühren. Wir Ehrenamtlichen fanden es auch skandalös, dass wir Parkgebühren bezahlen, wenn wir in der

Halle Bismarckstraße Kinder betreuen, die sich sportlich betätigen. Ob Vereinsvertreter beziehungsweise in meinem Fall Kitakinder der Schreys Gasse. In einem Gespräch über einen Parkausweis mit Ihnen konnte keine Einigung erzielt werden. Es wurde abgelehnt, weil angeblich zu viele Ehrenamtliche in den „Genuss“ kommen würden, frei zu parken in der Zeit der Trainingsstunden. Wäre eine tolle Geste gewesen, um das Ehrenamt aufzuwerten. Leider vertan.

Wolfgang Wortmann

Gedanken übers Verkehrskonzept

Es muss doch nicht immer das Auto sein, um in die Stadtmitte zu fahren.

Die Kommunalpolitik sollte sich mal grundsätzlich Gedanken darüber machen, welches Verkehrskonzept hier zukünftig gelten soll. Ein Herumdoktern an Symptomen wie Parkgebühren hilft bestimmt nicht weiter. Die Lebens- und Aufenthaltsqualität in der Stadtmitte sollte gesteigert werden, das hilft auch den Geschäften. Das wäre mal ein Auftrag für die Politik vor Ort, auch für den Bürgermeister.

Hans-Michael Beckmann

Hier kommen Leserinnen und Leser zu Wort. Ihre Briefe müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben. Wir behalten uns Kürzungen der zugesandten Textbeiträge vor.

Nachrichten

Ira Laudin liest aus ihrem Roman

Barmen. In der Lesereihe „Bücher aus dem Wuppertal“ in der Konsumgenossenschaft Vorwärts an der Münzstraße 51 in Barmen liest Ira Laudin am heutigen Mittwoch, 11. September, um 19.30 Uhr, aus ihrem historischen Roman „Der Himmel am nächsten Morgen“. Für den Roman hat sich Ira Laudin von der Geschichte ihrer eigenen Familie inspirieren lassen. Ihr einfühlsamer Schreibstil macht die deutsche Nachkriegszeit mit Flucht und widrigen Lebensbedingungen erlebbar, aber ebenso den Lebensmut einer starken Frau, heißt es in der Ankündigung.

Fotografien in der Färberei

Oberbarmen. Fotografien von Piet Biniek sind in der Ausstellung „Eintauchen“ in der Färberei (Peter-Hansen-Platz 1) zu sehen. Die Vernissage findet am Freitag, 13. September, um 18 Uhr statt. Danach ist die Ausstellung bis zum 9. November während der Öffnungszeiten des Cafés zu sehen. Die Ausstellung lädt ein zum Erholen an einem Ort des Austauschs und der Gemeinschaft, einem Ort der Solidarität, die Entwicklung von Ideen für eine bessere Zukunft, die das Leben lebenswerter machen.

Barmen

Wochenmarkt Oberbarmen,
7-15 Uhr, Berliner Platz

Zum Auftakt des Schulprojekts „Zukunftsdesign“ diskutierten Schüler in der Immanuelkirche über das Leben in Wuppertal 2045

Junger Blick auf das Morgen

Von Wiebke Sievers

Oberbarmen. Wie kann ich in Wuppertal etwas positiv verändern? Diese Frage stand im Vordergrund einer Veranstaltung mit Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums Sedanstraße, der Max-Planck-Realschule und des Berufskollegs Oberbarmen gestern in der Immanuelkirche in Oberbarmen. Die Teenager im Alter von 15 bis 19 Jahren arbeiten mit an dem Schulprojekt „Zukunftsdesign“ der Idealwerk gGmbH und sollen eigene Ideen einbringen. In der Immanuelkirche fand dafür die Kick-Off-Veranstaltung statt. In einem moderierten Vortrag wurde den Jugendlichen zunächst vermittelt, wie sie sich für eine bessere Zukunft einsetzen können.

Was der Jugend Sorgen bereitet

Das Schulprojekt „Zukunftsdesign“ ist Teil des Projekts „Transformation Wuppertal“ der Idealwerk gGmbH, die sich für eine nachhaltige und ökologisch wertvolle Zukunft in Wuppertal einsetzt (die WZ berichtete). „Transformation Wuppertal“ unterstützt und fördert bürgerschaftliche Initiativen für eine zukunftsfähige Gestaltung von Oberbarmen und Wuppertal.

Im Vorfeld der Veranstaltung in der Immanuelkirche konnten die Schülerinnen und Schüler anonym an einer Umfrage teilnehmen, welche Sorgen und Ängste ihnen die Zukunft besonders bereitet. Zu den meistgenannten Antworten gehörten beruflicher Misserfolg, Klimawandel sowie Kriege und globale Konflikte. Diese



Moderator Frank Liffers führt die Schülerinnen und Schüler durch den Vormittag

Foto: Anna Schwartz

Sorgen werden beim Treffen in der Immanuelkirche ernstgenommen. Moderator Frank Liffers macht den Jugendlichen Mut: „Da fängt Zukunftsarbeit an, dass man versucht, nicht das Scheitern als großes Bild zu machen, sondern positive Hoffnung daneben zu stellen. Es gibt immer Chancen und es gibt immer Möglichkeiten im Leben. Man hat ganz viel eigenen Einfluss darauf.“ Die jungen Leute überlegen darauf eifrig gemeinsam, wie man Eigeninitiative zeigen kann: Etwa, indem man Social Media nutzt und Kampagnen gestaltet. Liesbeth Bakker, in Holland geborene Umweltökonomin und Geschäftsführerin der Idealwerk gGmbH,

erklärt der WZ, dass es darum gehe, positive Zukunftsbilder zu gestalten. Jeder der Jugendlichen könne seinen Teil dazu beitragen. Sie hat für dieses und nächstes Jahr große Pläne für das Projekt: Zunächst werde es Bildungsreihen in den Teilbereichen Energie, Mobilität, Grüne Stadt und Ernährung geben. Im November werde noch der Bereich Neue Ökologie dazukommen. Dazu sollen verschiedene Mitarbeiter von Idealwerk einmal die Woche für eine Doppelstunde in die Schulen kommen. Auf Basis ihres Wissens entwickeln die Teilnehmenden dann eigene Projekte, um ihre

Schule, ihr Quartier oder die ganze Stadt nachhaltig zu gestalten und fit für die Zukunft zu machen.

Auch die Buga 2031

ist ein Thema

Diese Zukunftsbilder der Jugendlichen werden auf einer Veranstaltung im Juni 2025 gezeigt, an der auch Bürgerinnen und Bürger, die ebenfalls an Initiativen für die Stadt arbeiten, teilnehmen. Zusammen soll man dann in den Dialog mit der Politik kommen. Das Projekt ist auch relevant für die 2031 in Wuppertal stattfindende Bundesgartenschau. In der Immanuelkirche wird nach

einer Pause weiter in Gruppen gearbeitet. Die Schüler und Schülerinnen stellen gemeinsam Vermutungen darüber auf, wie das Leben im Jahr 2045 in Wuppertal aussehen könnte. Für den Bereich Ernährung setzen sie zum Beispiel auf pflanzliche und Bio-Lebensmittel, für den Bereich Mobilität auf das Fahrrad.

Auch Hildegard Harwix, Rektorin des Gymnasiums Sedanstraße, schaut an diesem Vormittag kurz vorbei und lobt die Veranstaltung: „Man merkt, wie sich die Schülerinnen und Schüler wirksam und wertgeschätzt fühlen. Das ist ganz große Klasse.“

Flohmarkt für Modell-Eisenbahnen

Rott. Der Modell-Eisenbahn-Club Wuppertal lädt für Samstag, 21. September, und Sonntag, 22. September, jeweils von 11 bis 16 Uhr zu einem Modelleisenbahn-Flohmarkt auf dem Grundstück der Peter Holzrichter GmbH an der Eschenstraße 81 auf dem Rott (Zugang von der Nordbahntrasse, Höhe Buchenstraße). Der Eintritt ist frei. Diesmal bietet der Verein neben dem Sortiment der bekannten Hersteller auch selbst hergestellte Dioramen mit und ohne Bezug zur Modelleisenbahn an. Insgesamt stellt der Verein auf mehr als 250 Meter Länge Stände für den Verkauf gebrauchter Modelleisenbahnartikel auf. Parkplätze für die Besucher sind ausreichend vorhanden, alles ohne Treppensteigen. Auch einen Fahrradparkplatz gibt es vor Ort. Mehr Infos: www.mec-wuppertal.de

Lyrikerin im Kultursalon

Wichlinghausen. Der „No10 Kultursalon“ startet am Donnerstag, 19. September, die Lyrik-Reihe „Dichtes vom Blatt“. Die Lyrikerin Hung-min Krämer liest aus ihrem kürzlich erschienenen Gedichtband „Das ergibt sich dann“ und bislang unveröffentlichte Texte – im Wechsel mit musikalischen Darbietungen von Ulrike Nammacher, Violinistin des Sinfonieorchesters Wuppertal. In offener Runde können dann Eindrücke, Fragen und Reflexionen eingebracht werden. Beginn im Kultursalon an der Nornenstraße 10 ist um 19 Uhr, der Eintritt ist frei.

Anzeige

Der neue Swift
1.2 DUALJET HYBRID Club

Abbildung zeigt aufpreispflichtige Sonderausstattung.

Barpreisangebot:
17.900 EUR¹

Leasingangebot:
145 EUR²/mt.
Ohne Anzahlung.

Swift 1.2 DUALJET HYBRID Club (61 kW | 82 PS | 5-Gang-Schaltgetriebe | Hubraum 1.197 ccm | Kraftstoffart Benzin) Verbrauchswerte: kombinierter Energieverbrauch 4,4 l/100 km; kombinierter Wert der CO₂-Emissionen: 98 g/km; CO₂-Klasse: C

Autohaus Saurwein GmbH
Berliner Straße 59 • 58332 Schwelm
Telefon: 02336 16937 • Telefax: 02336 914847
E-Mail: autohaus@saurwein.de
www.saurwein.de

¹ Endpreis für einen Suzuki Swift 1.2 DUALJET HYBRID Club (61 kW | 82 PS | 5-Gang-Schaltgetriebe | Hubraum 1.197 ccm | Kraftstoffart Benzin), gültig ausschließlich für Neuzugangsleistungen vom 1.7.2024 bis zum 30.9.2024 (Aktionszeitraum); Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Gültig bei Barkauf, Leasing und Finanzierung. Bei Leasing und Finanzierung besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher.

² Leasingbeispiel für einen Suzuki Swift 1.2 DUALJET HYBRID Club. Auf Basis des Fahrzeugpreises: 18.900,00 Euro; Laufzeit: 48 Monate; jährliche Fahrleistung: 10.000 km; Leasingsonderzahlung: 0,00 Euro; 48 monatliche Leasingraten à 145,00 Euro; zzgl. einmalig 1.150,00 Euro Bereitstellungs- und Einmalig 150,00 Euro Auslieferungspaket; Gesamtkosten über 48 Monate Vertragslaufzeit: 6.960,00 Euro. Bonität vorausgesetzt. Vermittlung erfolgt allein für die Creditplus Bank AG, Augustenstraße 7, 70178 Stuttgart. Nicht mit anderen Suzuki Aktionen kombinierbar. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher. Abbildung zeigt aufpreispflichtige Sonderausstattung. Aktionszeitraum: 1.7.2024 – 30.9.2024.

³ Die Nutzung der Suzuki Connect App ist für die ersten 3 Jahre ab Garantiestart des Fahrzeugs kostenfrei. Danach wird die App kostenpflichtig, sofern der Nutzer einer weiteren Nutzung ausdrücklich zustimmt.

SUZUKI

SPROCKHÖVEL/SCHWELM

Nachrichten

Liedermacher im Leo-Theater

Schwelm. Der Liedermacher Björn Nonnweiler kommt am Freitag, 20. September, nach Schwelm und gibt um 20 Uhr ein Konzert im Leo-Theater im Ibach-Haus (Wilhelmstraße 41). Nonnweilers Texte sind oft tiefgründig und regen zum Nachdenken an. Die fröhlichen Seiten des Lebens lässt er nicht aus, und so finden heitere wie auch hoffnungsvolle Lieder einen Platz in seinem Repertoire. Mit seinem Programm „Lieder und Geschichten, die das Leben schreibt“ ist der Hagener seit 2023 auf Tour. Am 27. September bringt er sein neues Album „Vergissmeinnicht“ heraus. Auch wenn er das Album in Schwelm noch nicht dabei hat, wird er einige Songs davon vorstellen. Tickets unter: 02336-4702 440 oder www.wuppertal-live.de

Notdienste

Apotheken:

Rosen-Apotheke, Hauptstr. 37, Sprockhövel, Tel.: 02324/73021; Delphin-Apotheke, Marktstr. 402, Bochum, Tel.: 0234/472306; Linden-Apotheke, Lindenstr. 18, Ennepetal, Tel.: 02333/3126

Krankenhaus:

Helios-Klinik, Schwelm, Dr.-Moller-Straße 51, Tel.: 02336/48-0; Evangelisches Krankenhaus Hattingen, Bredeichscheider Str. 54, Tel.: 02324/502-0

Ärztl. Notdienst: Tel.: 116 117

Zahnärztlicher Notdienst:

Tel.: 02324/543 02
Polizei: Tel.: 02324/9166 6000



Sabine Noll (links) und Ricarda Gärtner gratulierten den Kindern und Jugendlichen.

Foto: Stadt Sprockhövel

113 Kinder und Jugendliche haben in diesem Jahr teilgenommen

Sommerleseclub: Eiswagen fuhr zur Abschlussfeier vor

Sprockhövel. Neuer Teilnehmerrekord beim Sommerleseclub in der Stadtbücherei Sprockhövel: Gab es bereits im letzten Jahr einen Anmelderekord bei den lesebegeisterten Kindern und Jugendlichen, so konnte diese Zahl 2024 nochmals überboten werden. Insgesamt 113 Lesebestimmungen und gehörten Geschichten bin ich sehr beeindruckt“, betonte Sabine Noll.

carda Gärtner den 50 anwesenden Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu ihrer tollen Lese-Leistung. „Durch das Lesen lernen Kinder und Jugendliche viel dazu und werden gleichzeitig unterhalten. Von der hohen Teilnehmerzahl und den vielen gelesenen und gehörten Geschichten bin ich sehr beeindruckt“, betonte Sabine Noll.

Autorin Cally Stronk las aus ihrem Buch

Im Anschluss hatten die Sommerleseclubmitglieder gemeinsam mit der Berliner Autorin Cally Stronk einen tollen und aufregenden Nachmittag, bei dem in der Stadtbücherei gemeinsam erzählt, gesungen und gepfeifen wurde.

Nach einer spannenden und lustigen Lesung aus ihrem Buch „Die Straßengänge“ konnten sich die Mädchen und Jungen

ein eigenes Exemplar des Buches von der Autorin signieren lassen.

Ricarda Gärtner verlieh allen Kindern Urkunden für ihre Leseleistungen. Im Rahmen einer Tombola erhielt außerdem jedes Kind einen kleinen Preis vom Team der Bücherei. Zum passenden Abschluss des Sommerleseschlubs fuhr der Eiswagen vor, bei dem sich alle Gäste ihre Lieblingsessort aussuchen durften.

Das Projekt Sommerleseclub wird vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert. Unterstützt wurde die Stadtbücherei wieder vom Förderverein der Stadtbücherei „Lesezeichen“, der zusammen mit der Sparkassen-Stiftung und der Volksbank Sprockhövel die Abschlussfeier organisiert.

Fell- und Pfotenmarkt in Schwelm

Schwelm. Am Samstag, 5. Oktober, findet zum ersten Mal ein „Fell- und Pfoten-Markt“ im und am Haus Martfeld, Schwelms ehemaligen Rittersitz, statt. Christine Brauch organisiert in Kooperation mit der Stadt Schwelm die Schwelmer Premiere. Der Markt bietet die Gelegenheit, Produkte und Dienstleistungen für Haustiere kennenzulernen und sich mit Gleichgesinnten auszutauschen. Ein Event für Tierliebhaberinnen und Tierliebhaber, um sich an den Informations- und Verkaufständen über neue Trends, Artikel und Serviceangebote rund ums Tier und das Tierwohl zu informieren. Für das leibliche Wohl der Besucherinnen und Besucher wird ebenfalls gesorgt. Wer vor der historisch-malerischen Kulisse von Haus Martfeld noch mit einem Stand dabei sein möchte, wird gebeten, sich in den kommenden Tagen unter folgender Rufnummer 02336-9144 37 anzumelden, gerne auch per Mail an hausmartfeld@schwelm.de

Sturz in der Wohnung

Sprockhövel. Am Montag wurde die Feuerwehr Sprockhövel gegen 19.15 Uhr zur Straße In der Ley gerufen. Dort war eine Frau in ihrer Wohnung gestürzt. In Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst wurde die Patientin umgelagert und anschließend zum Rettungswagen transportiert. Mit diesem wurde sie anschließend in ein Krankenhaus eingeliefert. Die Feuerwehr beendete ihren Einsatz gegen 20.20 Uhr.

Praxis für Naturheilkunde & Physiotherapie
Osteopathie Homöopathie Biondiagnostik

Christina Schwoerer-Böhning
Heilpraktikerin mit
Schwerpunkt Osteopathie

Hand
&
Fuß

Hattinger Str. 36
45549 Sprockhövel
02324/591897

physiohandundfuss.de

Reit- und Springturnier Saisonende im Freibad

Das Finale des Juniorenchampions 2024, die Stadtmeisterschaften Witten sowie die Spring- und Dressurturniere bis Kl.M. finden am Samstag und Sonntag, 14. und 15. September in Sprockhövel im Reitstall Auf der Gethse 4 statt. Ein großes Event für alle Pferdefreunde: am Samstag auch mit Jump und Bullriding. Wer Spaß am Reitsport findet, sollte das Event nicht verpassen

Polka: Wippen und Drehen im Sprockhöveler Freibad

Dank Freibadförderverein und Lions Club Sprockhövel wurde ein neues Spielgerät angeschafft



Freuen sich über die neue Spielmöglichkeit im Sprockhöveler Freibad: v.l. Marcel Beckers, Vorsitzender vom Freibad-Förderverein, Vorstandsmitglied Ingrid Leukers-Bölcke und Ulli Winkelmann, 1. Vizepräsident vom Lions Club Sprockhövel. Foto: Pielarz

Radtour mit der SPD

Die SPD-Sprockhövel lädt am 14. September zu einer gemeinsamen Radtour mit Olaf Schade, Landrat des Ennepe-Ruhr-Kreises, ein. Los geht es um 10 Uhr an der Begegnungsstätte Hiddinghausen, Jahnstraße 6. Die Radtour endet gegen 13 Uhr an der AWO-Begegnungsstätte in Obersprockhövel, Kleinbeckstraße 41. Im Anschluss wird gegrillt. Wer nicht Fahrradfahren möchte, kann direkt zum Grillen kommen. Für alle Teilnehmenden, die am Startpunkt geparkt haben, wird ein Shuttle-Service zurück zur Begegnungsstätte Hiddinghausen eingerichtet. Um Anmeldung wird gebeten per E-Mail an M.Bald@spd-sprockhoevel.de

Mobiler Einkaufswagen für die Stadtbücherei

Die Stadtverwaltung Sprockhövel und die Stadtbücherei freuen sich über ein neues Hilfsangebot des Malteser Hilfsdienstes. Bürger, die aus Niedersprockhövel zur Stadtbücherei nach Heßlinghausen möchten, können auf der Tour des „Mobilen Einkaufswagen“ (MEW) des Malteser Hilfsdienstes mitfahren. Als Shuttle fährt der „MEW“ jeden Mittwoch zwischen 10 und 12 Uhr von der Hauptstraße 12 (Busbahnhof) zur Stadtbücherei und zu verschiedenen Einkaufsmöglichkeiten in Hiddinghausen und bringt die Mitfahrenden im Anschluss wieder zurück. Die Mitnahme kann jeweils bis zum Dienstagabend unter der kostenlosen Service Nummer des Malteser Hilfsdienstes Sprockhövel e. V. unter 0800 1004104 vereinbart werden. Eine Kooperation der Stadtbücherei mit der Buchhandlung „Der Buchladen“ in Niedersprockhövel macht bereits seit einem Jahr einen besonderen Service möglich. Bei Inhaberin Helga Schulz gibt es in der Hauptstraße 34 die Möglichkeit, vorbestellte Medien aus dem Bestand der Bücherei abzuholen sowie Medien dort zurückzugeben. Für die Beratung, Auswahl und Bestellung können sich Interessierte zu den Öffnungszeiten unter Telefon 02339 917 152 an das Team der Stadtbücherei wenden.

Barista-Tipps für zu Hause

Mehr als nur ein Getränk: Wie man professionellen Kaffee zubereitet

Der erste Schritt zu einem guten Kaffee beginnt bei der Auswahl der richtigen Bohnen. Es lohnt sich, in hochwertige und frisch geröstete Bohnen zu investieren. Diese verlieren schnell an Aroma, daher sollte man sie in kleinen Mengen kaufen und gut verschlossen aufbewahren. Bohnen aus einer Rösterei des Vertrauens, die eine mittlere bis dunkle Röstung anbieten, sind ideal – je nach persönlichem Geschmack.

Einer der wichtigsten Tipps für die Zubereitung von Kaffee wie ein Barista ist, das Mahlen der Bohnen unmittelbar vor dem Brühen. Frisch gemahlene Bohnen haben ein intensiveres Aroma, da die ätherischen Öle und Aromen, die für den Geschmack verantwortlich sind, direkt nach dem Mahlen zur Verfügung stehen.

Eine gute Kaffeemühle, vorzugsweise mit Kegelmahlwerk, sorgt für gleichmäßige Partikelgrößen und eine optimale Extraktion.

Ein weiterer entscheidender Faktor für guten Kaffee ist die richtige Dosierung. Zu wenig Kaffee führt zu einem dünnen, wässrigen Geschmack, während zu viel Kaffee bitter und überextrahiert sein kann. Eine Faustregel lautet: Für eine Tasse Kaffee (ca. 250 ml) benötigt man etwa 15 Gramm Kaffeepulver. Wasser ist der Hauptbestandteil jeder Tasse Kaffee und spielt eine große Rolle für den Geschmack. Leitungswasser enthält oft Mineralien, die den Geschmack beeinflussen können, daher sollte man möglichst gefiltertes Wasser verwenden. Auch die Wassertemperatur ist wichtig: Für die meisten Kaffeesorten empfiehlt sich eine Brühtemperatur zwischen 90 und 96 Grad Celsius. Ein zu heißes Wasser kann den Kaffee verbrennen und bitter machen, während zu kaltes Wasser nicht alle Aromen aus den Bohnen herauslösen kann.

Es gibt viele Methoden, Kaffee zuzubereiten – von der klassischen Filtermaschine über die French Press bis hin zur Aeropress oder dem Espressokocher.

Vorbereitung für „One Billion Rising 2025“

Tanzen gegen Gewalt an Frauen: Stadt bietet Übungstermine an

Gemeinsam gegen Gewalt an Frauen – das ist das Motto der jährlich international stattfindenden Veranstaltung „One Billion Rising“ am 14. Februar. Jede dritte Frau weltweit war bereits Opfer von Gewalt, das sind rund eine Milliarde Frauen (one billion), denen Gewalt angetan wurde und immer noch wird. Aus diesem Grund erheben sich Menschen auf der ganzen Welt am 14. Februar und tanzen zum selben Lied, um ein Zeichen zu setzen und international Solidarität zu zeigen. Auch im Jahr 2025 wird sich die Stadt Sprockhövel bereits zum dritten Mal an der Aktion beteiligen.

Die öffentlichen Übungstermine finden an den folgenden Zeiten und Orten in Sprockhövel statt: 5. September, 16 bis 17 Uhr, Ki-Faz; Miteinander, Hauptstraße 6; am 7. Oktober, 17 bis 18 Uhr, Stadtische Natur-Kita und Familienzentrum Schee, Elberfelder Straße 38; 19. November, 16 bis 17 Uhr, Stadtkirche, Hauptstraße 11.

Die Termine bauen nicht aufeinander auf, sondern können unabhängig voneinander besucht werden. Rückfragen: Gleichstellungsstelle der Stadt Sprockhövel, unter gleichstellung@sprockhoevel.de. Weitere Infos: www.onebillionrising.de.



Leben ... in den eigenen vier Wänden – bis ins hohe Alter!

Über 25 Jahre
Pflegedienst
Dahlhaus!
Die kompetente Hilfe!

Wir stehen für:
► Verlässliche Einsatzzeiten
► Ausgebildete Mitarbeiter
► Ausführliche Beratung

Hauptstraße 40 • 45549 Sprockhövel • ☎ 0 23 24 77 333 • www.pflegedienst-dahlhaus.de

Ihr zuverlässiger Partner für die Pflege!

Kaffee
Einfach
Besser

Lulus Coffee Factory

weil mir
Geschmack
wichtig ist

Kontakt:
Hauptstraße 42, 45549 Sprockhövel
Tel.: 02324 9777320
E-Mail: info@luluscoffeeactory.de